Mehr als Grammatik pauken

Die Ferienschulen verbinden sowohl formelles als auch informelles Lernen: Neben expliziter Förderung der Sprachkompetenz stehen Stadterkundungen, Sport- und Kreativ-Workshops wie Tanz-, Zirkus- oder Theaterprojekte auf dem Programm.

Bei gemeinsamen Aktivitäten und Ausflügen wenden die Kinder und Jugendlichen die neu erworbenen Sprachkenntnisse praktisch an und entdecken neue Interessen und Fähigkeiten. Sie lernen Freizeitstätten und wichtige Anlaufstellen kennen und erfahren Berlin als Lebensraum. Die Ferienschulen vermitteln Teamfähigkeit, Spaß am gemeinsamen und individuellen Lernen und ermöglichen Erfolgserlebnisse auf unterschiedlichsten Ebenen.

© Claudia Paulussen

Kontakt

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Regionalstelle Berlin
Tempelhofer Ufer, 10963 Berlin
Tel.: (030) 25 76 76 - 515

Mehr Informationen unter:
www.dkjs.de/ferienschulen

Haben Sie als Träger der freien Jugendhilfe oder gemeinnütziger Verein Interesse, eine Ferienschule anzubieten?

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf! Wir beraten Sie ausführlich zu den Voraussetzungen und zur Antragstellung.

Die **Berliner Ferienschulen – Sprachförderung, Bildung und Teilhabe für geflüchtete Kinder und Jugendliche** sind ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin. Es wird von der DKJS koordiniert und von Trägern der freien Jugendhilfe und gemeinnützigen Organisationen in Berlin durchgeführt.

Gefördert durch: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie BERLIN
deutsche kinder- und jugendstiftung

Berliner Ferienschulen

Sprachförderung, Bildung und Teilhabe für geflüchtete Kinder und Jugendliche

© Claudia Paulussen

www.dkjs.de/ferienschulen
www.dkjs.de/ferienschulen

Erweiterung der Deutschkenntnisse

Deutsch zu verstehen und zu sprechen ist für neu zugewanderte und geflüchtete Kinder und Jugendliche der Schlüssel zu Bildung, gesellschaftlicher Teilhabe und Integration.

In den **Berliner Ferienschulen** können junge Menschen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen ihr Deutsch verbessern. Erfahrene pädagogische Teams für Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache unterstützen sie dabei. Die Ferienschülerinnen und Ferienschüler werden individuell, ihrem Sprachstand entsprechend, gefördert.

© Claudia Paulussen

Stärken in den Blick nehmen

Ein weiteres wichtiges Anliegen der Ferienschulen ist es, das Selbstkonzept der jungen Geflüchteten zu stärken. Das heißt, ihnen die Möglichkeit zu geben, die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen und sie erfolgreich weiterzuentwickeln. Dazu bieten die Ferienschulen ein vielseitiges Angebotsspektrum von sportlichen über künstlerische und kulturelle Aktivitäten. Die Mädchen und Jungen können sich hier erproben und mitgestalten.

In der Interaktion mit Gleichaltrigen und pädagogischen Bezugspersonen entwickeln sie ein Bewusstsein über ihre Fähigkeiten, Interessen und Möglichkeiten. Das macht Mut, die neu erlernte Sprache anzuwenden und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Die Ferienschulen im Überblick

- berlinweites Angebot in den Oster-, Sommer- und Herbstferien
- kostenlose, aber verbindliche Teilnahme (6 h/Tag)
- 12–15 Plätze pro Lerngruppe
- in Vereinsräumen von Trägern der freien Jugendhilfe und in Schulen

Sie möchten wissen, welche Ferienschulen es in Berlin gibt und wie man sich anmeldet?

Auf www.dkjs.de/ferienschulen finden Sie eine Übersichtskarte und ausführliche Informationen zur Anmeldung.

www.dkjs.de/ferienschulen
www.dkjs.de/ferienschulen